

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Sachverständigenrat für Verbraucherfragen (SVRV) beraten wir das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz bei der Gestaltung der Verbraucherpolitik. In diesem Zusammenhang ist es uns ein Anliegen, mit unserem Newsletter zum Informationsaustausch und zur Vernetzung zwischen Wissenschaft, Politik, Verbänden und Zivilgesellschaft im Bereich der Verbraucherpolitik beizutragen. Im Newsletter des SVRV finden Sie Informationen zu aktuellen Themen, Projekten, Veranstaltungen und Publikationen. Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Sachverständigenrat für Verbraucherfragen

Wir über uns

Verbraucher wissen kaum etwas über Schufa & Co

Das ist das Ergebnis einer Veranstaltung des SVRV zum Scoring mit Berliner Kino-Publikum

Was denken Sie, welche Daten Auskunfteien wie Schufa, arvato und Co. zur Überprüfung Ihrer Kreditwürdigkeit heranziehen? Diese und weitere Fragen richtete der SVRV an ein interessiertes Berliner Kino-Publikum im Rahmen der Vorführung einer Folge der britischen Science-Fiction-Serie „Black Mirror“, die das Thema Scoring behandelt. Das Ergebnis: Die Befragten wissen kaum um Merkmale, die zur Bestimmung der Kreditwürdigkeit genutzt werden – oft ist die Anzahl richtig beantworteter Fragen sogar unter dem Zufallsniveau. Befragt wurde das Publikum außerdem zu neuartigen, zum Teil fiktiven Entwicklungen auf dem Scoring-Markt in den Bereichen Kfz-Telematik und Gesundheit – mit überraschenden Ergebnis: etwa ein Drittel der Befragten befürwortet es, Geschwindigkeitsüberschreitungen während der Autofahrt direkt an die Polizei zu übermitteln.

Ein fiktives umfassendes Bürgerscoring analog zum geplanten Social Citizen Score in China lehnen die Befragten in großen Teilen ab. Dabei zeigt sich: Je niedriger das Scoring-bezogene Wissen im Bereich der klassischen Auskunfteien ist, desto höher ist die Akzeptanz neuartiger Scoring-Verfahren.

Insgesamt gibt der Pre-Test der repräsentativen Bevölkerungsbefragung erste Antworten auf wichtige Fragen zum Thema Scoring. Gleichzeitig stellen sich neue Fragen wie etwa: Wie hängt die Akzeptanz neuartiger Scorings von Faktoren wie Alter, Geschlecht, sozioökonomischem Status oder individueller Betroffenheit ab? Der SVRV hat hierzu eine repräsentative Bevölkerungsbefragung durchführen lassen. Über die Ergebnisse informieren wir Sie im kommenden SVRV Newsletter.

Scoring wirft weiterhin komplexe Rechtsfragen auf Datenschutzgrundverordnung löst Probleme des Persönlichkeitsschutzes und der Score-Güte nicht

Während das nächste Gutachten des Sachverständigenrats für Verbraucherfragen (SVRV) das Thema „Verbraucherscoring“ in einer weiten Perspektive, unter Einschluss auch soziologischer und technischer Aspekte, beleuchtet wird, betrachten Irina Domurath und Irene Neubeck aus der Geschäftsstelle des SVRV in ihrem Workingpaper das Thema Scoring - technisch komplex und rechtlich ungelöst - aus einer rein juristischen, insbesondere datenschutzrechtlichen Perspektive. Sie fragen u.a.: Kann das Datenschutzrecht eine bestimmte Güte von Scoringverfahren gewährleisten und z.B. eine benachteiligende Behandlung durch die Verarbeitung sensibler Daten verhindern? Hat der Einzelne auch nach Einführung der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) noch die Möglichkeit, Scoring zu entgehen oder zu steuern, welche seiner Daten dazu verarbeitet werden?

Die Autorinnen haben diese und weitere Problempunkte um die Regulierung von Scoring identifiziert und dabei festgestellt, dass die DSGVO als eine Art neue „Wirtschaftsordnung für Daten“ letztendlich viele Fragen des Persönlichkeitsschutzes und der Güte von Scoringverfahren unbeantwortet lässt. Dies zeigt sich insbesondere in der praktisch kaum umsetzbaren Möglichkeit des Einzelnen, mit der Einwilligung, dem nach wie vor zentralen Element des Datenschutzrechts, selbstbestimmt über die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten zum Zweck von Scoring zu entscheiden. Zudem sind die Anforderungen, die das Datenschutzrecht an Scoringverfahren stellt, im Einzelnen unklar, sodass fraglich ist, ob sie zur Gewährleistung eines branchenweiten Qualitätsstandards beitragen können.

In Kürze wird der Beitrag in der SVRV Working Paper Reihe unter www.svr-verbraucherfragen.de veröffentlicht.

Externe Publikationen

Dies ist eine Auswahl interessanter Neuerscheinungen im Verbraucherbereich, die wir Ihnen zur Lektüre empfehlen wollen:

Boris P. Paal und Moritz Hennemann: Big Data as an Asset – Daten und Kartellrecht (ABIDA-Gutachten 2018; 01IS15016A – F)
<http://www.abida.de/de/blog-item/gutachten-big-data-asset>

Thilo Weichert: Big Data im Gesundheitsbereich (ABIDA-Gutachten 2018; 01IS15016A - F)
<http://www.abida.de/de/blog-item/gutachten-big-data-im-gesundheitsbereich>

Andreas Oehler: Grundsätze ordnungsgemäßer Bewertung durch Scoring, in: Wirtschaftsdienst, Oktober 2017, 748-751

Andreas Oehler, Matthias Horn, Stefan Wendt: Why self-commitment is not enough: On a regulated minimum standard for ecologically and socially responsible financial products and services, in: Walker, T. et al. (Hrsg.): Designing a Sustainable Financial System, Houndmills 2018: Palgrave MacMillan, pp. 405-421

Andreas Oehler: Infos für den Schwarm: Werden Crowdfunding-Kleinanleger mit VIBs gut informiert? Eine empirische Untersuchung, im Auftrag des MLR Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR) Baden-Württemberg, Bamberg/Stuttgart 2018

Andreas Oehler, Matthias Horn, Stefan Wendt: Neue Geschäftsmodelle durch Digitalisierung? Eine Analyse aktueller Entwicklungen bei Finanzdienstleistungen, in: Keuper, F. et al. (Hrsg.), Disruption und Transformation Management, Wiesbaden 2018: Springer, S. 325-341

Andreas Oehler, Matthias Horn, Stefan Wendt, Lucia Reisch., Thomas J. Walker: Young Adults and Their Finances: An International Comparative Study on Applied Financial Literacy, in: Economic Notes 2018, <https://doi.org/10.1111/ecno.12110>

Justus Haucap (2018) : Big Data aus wettbewerbs- und ordnungspolitischer Perspektive, DICE Ordnungspolitische Perspektiven, No. 96, ISBN 978-3-86304-696-5
<https://www.econstor.eu/handle/10419/176553>

Miles Brundage, Shahar Avin, Jack Clark, Helen Toner, Peter Eckersley, Ben Garfinkel, Allan Dafoe, Paul Scharre, Thomas Zeitzoff, Bobby Filar, Hyrum Anderson, Heather Roff, Gregory C. Allen, Jacob Steinhardt, Carrick Flynn, Seán Ó hÉigeartaigh, Simon Beard, Haydn Belfield, Sebastian Farquhar, Clare Lyle, Rebecca Crootof, Owain Evans, Michael Page, Joanna Bryson, Roman Yampolskiy, Dario Amodè: The Malicious Use of Artificial Intelligence: Forecasting, Prevention, and Mitigation (February 2018)
<https://maliciousaireport.com/>

Thomas Hoeren, Barbara Kolany-Raiser (Hrsg.): Big Data in Context - Legal, Social and Technological Insights. Cham: Springer, 2018
<https://doi.org/10.1007/978-3-319-62461-7>

European Group on Ethics in Science and New Technologies: Statement on Artificial Intelligence, Robotics and 'Autonomous' Systems. Brussels: European Commission, March 2018
http://ec.europa.eu/research/ege/pdf/ege_ai_statement_2018.pdf

Ursula Meidert, Mandy Scheermesser, Yvonne Prieur, Stefan Hegyi, Kurt Stockinger, Gabriel Eyyi, Michaela Evers-Wölk, Mattis Jacobs, Britta Oertel, Heidrun Becker: Quantified Self – Schnittstelle zwischen Lifestyle und Medizin. Herausgegeben von TA-SWISS, Stiftung für Technologiefolgen-Abschätzung, vdf Hochschulverlag an der ETH Zürich, 2018. Im Buchhandel erhältlich (978-3-7281-3891-4) sowie kostenlos zum Download als eBook unter:
<https://vdf.ch/quantified-self-schnittstelle-zwischen-lifestyle-und-medizin-e-book.html>

Christoph Neuberger: Was erwartet die Gesellschaft vom Internet – und was erhält sie? Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. April 2018, Sankt Augustin/Berlin
<http://www.kas.de/wf/de/33.52160/>

Karl-Heinz Fezer: Repräsentatives Dateneigentum - Ein zivilgesellschaftliches Bürgerrecht. Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. (Hrsg.), Studie im Auftrag der Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. zum Thema „Einführung eines besonderen Rechts an Daten“. Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. April 2018, Sankt Augustin/Berlin
<http://www.kas.de/wf/de/33.52161/>

Olaf Groth, Mark Nitzberg, Mark Esposito: Die digitale Zukunft - Regeln für Roboter - Warum wir eine digitale Magna Carta für das Zeitalter der intelligenten Maschinen brauchen. Auslandsinformationen 1|2018, S. 18-31. Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. April 2018, Berlin
<http://www.kas.de/wf/de/33.52115/>

Stefan Selke, Peter Biniok, Johannes Achatz und Elisabeth Späth: Ethische Standards für Big Data und deren Begründung (ABIDA-Gutachten 2018)

<http://www.abida.de/de/blog-item/gutachten-ethische-standards-f%C3%BCr-big-data-und-deren-begr%C3%BCndung>

Christoph Busch: Algorithmic Accountability (ABIDA-Gutachten 2018; 01IS15016A – F)

<http://www.abida.de/de/blog-item/gutachten-algorithmic-accountability>

Veranstaltungshinweise

Mai 2018

Social Scoring: Der digital gläserne Mensch (u.a. mit dem SVRV-Mitglied Prof. Dr. Gerd Gigerenzer) am 25. Mai 2018 um 19:30 Uhr in der Berliner Urania, An der Urania 17, 10787 Berlin

<https://www.urania.de/social-scoring-der-digital-glaeserne-mensch>

„Aufbruch_Wir gestalten die Digitalisierung.“

Digitalisierungskongress anlässlich des Inkrafttretens der EU-Datenschutz-Grundverordnung am 25. und 26. Mai 2018, Hackesche Höfe, 10178 Berlin

<https://www.janalbrecht.eu/aufbruch/#kongress>

Juni 2018

18. Jahreskonferenz des Rates für Nachhaltige Entwicklung (RNE),

am 4. Juni 2018, im Tempodrom Berlin, Möckernstraße 10, 10963 Berlin:

<https://www.nachhaltigkeitsrat.de/termine/18-jahreskonferenz-des-rates-fuer-nachhaltige-entwicklung/>

“Regulatory Challenges in Digital Markets: Trust Online”

BCCP Conference and Policy Forum 2018 am 08. Juni 2018 von 09:15 - 16:30 Uhr, Leibniz-Gemeinschaft, Chausseestraße 111, Großer Saal, 10115 Berlin

<http://www.bccp-berlin.de/events/all-events/events-detail/bccp-conference-and-policy-forum-2018/>

„Ein weiter Weg zum mündigen Verbraucher“

12. NRW-Workshop des Kompetenzzentrums Verbraucherforschung am 11. Juni 2018, Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14, Düsseldorf

<https://www.verbraucherforschung.nrw/vernetzen/kvf-workshop12-verbraucherbildung>

„Yale-Humboldt Consumer Law Lecture“,

am 15. Juni 2018, Humboldt Universität Berlin, Unter den Linden 6, Senatssaal, 10117 Berlin:

In the “Yale – Humboldt Consumer Law Lectures“, Professors from Yale Law School and other leading US-Law Schools will present their recent research in the field of consumer law at Humboldt Law School every spring.

<https://www.rewi.hu-berlin.de/de//lf/ls/aug/yhcll>

„Home. Smart Home – Schönes Wohnen oder Gefahrenzone?“ – unter diesem Motto richtet das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen am 25. Juni 2018 einen verbraucherpolitischen Dialog in Düsseldorf aus.

https://www.umwelt.nrw.de/fileadmin/redaktion/PDFs/termine/smart_home_180625.pdf

August 2018

„Consumption and consumerism: Conceptual and empirical sociological challenges“, des Research Network of Sociology of Consumption - European Sociological Association, vom 29. August bis 1. September 2018 an der Universität Kopenhagen, Karen Blixens Plads 8, 2300 København S

<http://www.conferencemanager.dk/Sociology-of-Consumption-2018/sociology-of-consumption-2018.html>

3. ZEIT KONFERENZ „Künstliche Intelligenz“ am 31. August 2018, Radialsystem V, Holzmarktstraße 33, 10243 Berlin

<https://convent.de/de/veranstaltungen/zeit-events/kuenstliche-intelligenz-2018/>

Verbraucherpolitik

Regierungserklärung der Bundesministerin der Justiz und für Verbraucherschutz, Dr. Katarina Barley

Die neue Verbraucherschutzministerin, Dr. Katarina Barley, bekannte sich in ihrer Regierungserklärung am 23. März 2018 im Deutschen Bundestag zur **Datensouveränität** der Bürgerinnen und Bürger. Die Ministerin hob die **Transparenz bei Algorithmen** als Ziel des Koalitionsvertrages von CDU/CSU und SPD hervor. Darüber hinaus seien **ethische Maßstäbe für die digitale Welt** zu diskutieren; die Ministerin sprach in diesem Zusammenhang von einer „Corporate Digital Responsibility“ der Unternehmen. Sie habe einen Gesetzentwurf zur **Musterfeststellungsklage** bereits auf den Weg gebracht. Dieser solle möglichst am 1. November in Kraft treten, damit die in der Dieselfläre Geschädigten ihre Ansprüche noch vor der Verjährung geltend machen könnten. Damit Mieterinnen und Mieter ihre Rechte wirksam ausüben können, werde die **Mietpreisbremse** weiter verschärft. Vermieter müssten zukünftig Auskunft über die Vormiete geben. Durch Absenkung der Modernisierungsumlage solle der Anreiz, langjährige Mieter zugunsten von Luxusmodernisierungen aus den Wohnungen zu drängen, gemildert werden. Ministerin Barley bezeichnete **Rechtsstaat und Verbraucherschutz** als notwendig, um das Machtgefälle zwischen Unternehmen und Verbrauchern auszugleichen.

Die Regierungserklärung ist im Wortlaut auf der Homepage des BMJV unter http://www.bmjb.de/SharedDocs/Reden/DE/2018/032318_BT_Regierungserklaerung.html veröffentlicht.

Wesentliche Inhalte der anschließenden Plenardebatte finden sich im Internet unter <http://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2018/kw12-de-regierungserklaerung-recht/547612>

SVRV in den Medien

"Wir sind längst auf dem Weg in den Überwachungsstaat"

Bildungsforscher und Psychologe Gerd Gigerenzer spricht im Tagesspiegel-Interview über die Risiken, die von großen Datensammlungen bei Staaten und Unternehmen ausgehen
Der Tagesspiegel vom 12.02.2018

<https://www.tagesspiegel.de/wirtschaft/regierungsberater-gerd-gigerenzer-wir-sind-laengst-auf-dem-weg-in-den-ueberwachungsstaat/20950328-all.html>

„AGB - Die Irreführung im Kleingedruckten muss endlich aufhören“

Westfälische Rundschau vom 14.02.2018

<https://www.wr.de/wirtschaft/die-irrefuehrung-im-kleingedruckten-muss-endlich-aufhoeren-id213435339.html>

Impressum:

Geschäftsstelle des Sachverständigenrats für Verbraucherfragen
im Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz

Mohrenstraße 37

10117 Berlin

Tel.: +49 30 18 580-9555

Fax: +49 30 18 580-9525

info@svr-verbraucherfragen.de

www.svr-verbraucherfragen.de

Wenn Sie keinen Newsletter mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine Mail an info@svr-verbraucherfragen.de mit der Betreffzeile „Newsletter abbestellen“